



THE KNOT

Inspiziert von den Knotensäulen im Eingangsbereich romanischer Kathedralen wird für den Luftraum der Eingangshalle ein High-Tech-Knoten entworfen. Leitgedanke ist, den Digitalbau Ingolstadt nicht nur als KI-Knotenpunkt zu inszenieren, sondern ihn auch mit der Kontinuität menschlichen Erkenntnis-willens zu verbinden – um so Vergangenheit und Gegenwart mit der Zukunft zu verknüpfen. Als Dreh- und Angelpunkt für zukünftige Ent- und Verwick-lun-gen bekommt der Digitalbau mit THE KNOT seinen künstlerischen Avatar.

Den Knoten in den romanischen Säulen wurden *apotropäische* Kräfte nach-gesagt (d.h. mit *Abwehrzauber* versehen). Sie waren kein bloßes Ornament, sondern schützendes Motiv am Eingang von Kirchenbauten des 12. und 13. Jahrhunderts. Vielleicht hilft es auch heute – gegen Halluzinationen der Ai? Ob die *Konfabulationen* der Informationssysteme, die im Hintergrund die Geschehnisse der Welt bewegen, nun durch fehlendes Wissen oder durch gezielte Manipulation hervorgerufen sind: die Grenzen zwischender Geisterwelt und der Welt des Geistes sind offenbar durchlässiger, als die Vernunft uns glauben machen möchte.

Auch die *Quipus* der präkolumbianischen Zeit, ein frühes, hochentwickeltes Informationssystem, sind ein weiterer historischer Bezugspunkt: eine Knoten-schrift, um über weite Strecken des Inka-Reiches hinweg Informationen zu übertragen. Eine ausgeklügelte Sprache aus geknüpften Schnüren – Meta-informationen zu Codes verknötet.

Das Kunstwerk macht zudem sichtbar, was sonst im Verborgenen, gleichsam hinter den Kulissen in den Technikschränken dieser Digitalkathedrale schlum-mert. Denn auch wenn es so scheint, als sei die digitale Sphäre rein virtuell, verbergen sich dahinter doch Abermillionen Tonnen und Kilometer Kabel, Server, Adapter... – also ganz wirkliche Materie und ein wahres Gigawattfeuer-werk von realer Energie. Wie andererseits die Steinsäulen der Kathedrale nicht mehr nur Stein sind, sondern mit menschlichem Geist und Idee aufgeladen. So repräsentiert die Erscheinung von THE KNOT auch den Menschen, der zwischen diesen beiden Sphären angesiedelt ist – der selbst eine Verknüpfung darstellt, zwischen geistiger, ideeller und materieller Welt.

Die Kabelstränge, aus denen der Knoten geknüpft ist, sind von der Decke abgehängt und ziehen sich durch die vierstöckige Halle bis hinunter in das Erdgeschoss, ohne jedoch den Boden zu berühren. In stiller Selbstverständ-lichkeit hängt die Knotensäule im Luftraum. Die Säule, als vormals steinerne Stütze, wird nun zu einer fast immateriellen Erscheinung, die in einem Schwebebezu-stand zu sein scheint, changierend zwischen Aufstieg und Fall. Von der Erde abgelöst und doch durch die Gravitation untrennbar mit ihr verbunden. Fein schimmernd bildet der Strang eine Senkrechte im Luftraum des Aufganges. Ein Säulen-Shuttle fast, mit Knotenantrieb. Als würde hier rapunzelhafte Raketenwissenschaft betrieben – doch nicht immer steigt ein Prinz hinauf, und niemand weiß, wohin die Reise geht.

Material:
Die Stränge bestehen aus einer Kombination von transparenten **PTFE Schläuchen** und **Seitenlicht-Glasfaserkabeln**

PTFE Schläuche:
– nach der Vorschrift UL94 (Underwriters Laboratories) ist PTFE **selbstverlöschend (Klasse V-0)**,
– Alterungs-, Witterungs- und UV-beständig.

Side-emitting Glasfibercable:
– für die Luftfahrt zugelassenes Seitenlicht-Glasfaser-kabel, **höchste Brandschutzklasse/unbrennbar**
– Alterungs-, Witterungs- und UV-beständig.

Länge: ca. 14 Meter.
Durchmesser: ca. 50 cm, am Knoten ca. 80 cm
Gewicht: ca. 1100 Kg

Aufhängung:
An vier Punkten wird der Strang in den Unterzügen verankert. Durch das darüber befindliche Oberlicht kann Tageslicht in die Glasfaserkabel eingespeist werden.

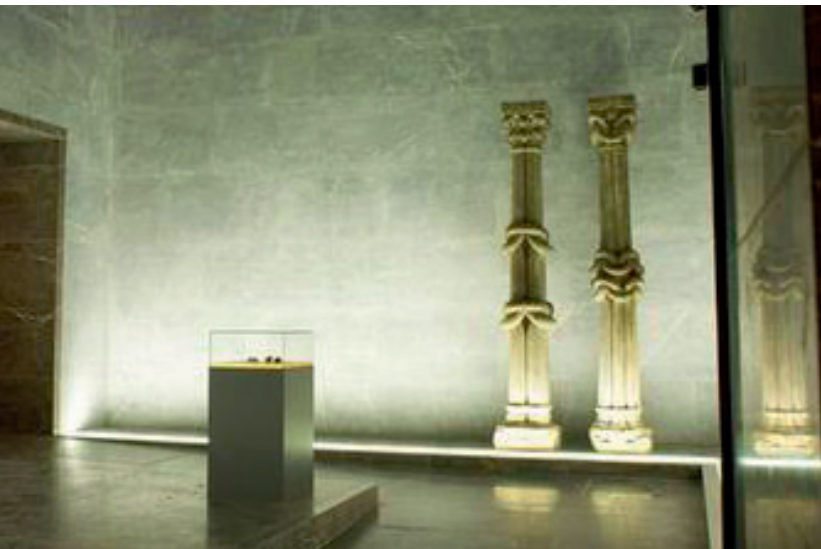
Bespielhafte historische Referenzen



Knotensäule, Dom von Trient, 13. Jhdt



Knotenschrift *Quipu*, Inka, präkolumbianisch 7. Jhdt – 20. Jhdt.



Säulenpaar mit den Inschriften BOOZ und IACHIM, Würzburger Dom, um 1230
Jachin, יָכִין, יָכִין הָיָה בְּיָמָיו, „Er hat gegründet.“
Boas, בּוֹאֵס, בּוֹאֵס הָיָה בְּיָמָיו „In ihm ist Macht.“

